

Karl Jenkins und „The Peacemakers“

Von der Klassik über Jazz, Rock zur Avantgarde und wieder zurück: Sir Karl Jenkins gilt als Meister des Klassik-Crossover, und seine Musiker-Biografie ist entsprechend unkonventionell. Er ist **Keyboarder, Oboist, Saxophonist und Komponist** - eine seltene Kombination. Und seine Werke sind wohl gerade deshalb beim breiten Publikum so beliebt, weil sie an vielen Stellen aus dem Geiste des Pop, Rock und Jazz heraus empfunden sind.

1944 In Süd Wales geboren, erhält Jenkins zunächst eine klassische Musikausbildung: Er lernt Klavier und Oboe und spielt im Nationalen Jugendorchester in Wales, gleich nach dem Studium wird er als erster Oboist am National Orchestra of Wales engagiert.

Viel Anerkennung als Komponist erlangt er unter anderem mit dem Projekt „Adiemus“, wo er seinen ganz eigenen Klassik-Crossover-Stil herausbildet, indem er in groß angelegten Chor-Arrangements viele Stilrichtungen zusammenführt, von geistlicher Chormusik bis zur Sinfonik und von Pop bis hin zu ethnischer Musik.

In diesem Stil komponiert Karl Jenkins während des Kosovo-Krieges dann auch sein **erstes Oratorium „The Armed Man - A Mass for Peace“**. Übrigens ein ganz entscheidendes Werk auch für das Musikleben am RMG Heilbronn, denn für die stürmisch gefeierte Heilbronner Aufführung im Sommer 2009 wurde sowohl der **ELFEN-Chor** unserer Schule gegründet als auch die **Zusammenarbeit mit dem Heilbronner Sinfonie Orchester** initiiert.

„The Peacemakers“ entsteht im Jahr 2012. Karl Jenkins begreift dieses Werk als erneuten Versuch einer weltumfassenden Friedensbotschaft, die alle Völker und Kulturen erreichen soll. Er bezieht sich in seiner Widmung des Werks auch explizit auf seinen im Jahr 2000 entstandenen „Armed Man“, der von einem neuen Zeitalter des Friedens künden sollte:

*„The Peacemakers ist dem Andenken all jener gewidmet, die ihr Leben in bewaffneten Konflikten verloren haben, insbesondere **unschuldiger Zivilisten**. Als ich „The Armed Man - eine Friedensmesse“ fürs neue Jahrtausend komponierte, war es in der Hoffnung auf ein neues Jahrhundert des Friedens. Traurigerweise hat sich aber nicht viel geändert.“*

In den „Peacemakers“ vertont Jenkins Zitate der großen Friedensstifter wie **Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Mutter Teresa, dem Dalai Lama, Martin Luther King und Albert Schweitzer** sowie Auszüge aus der Bibel und dem Koran, daneben einige Texte von Carol Barrett, Jenkins' Ehefrau. Musikalisch resultiert aus dieser Vielfalt eine ähnliche Bandbreite der verwendeten Stilmittel: Anklänge an Mönchsgesänge sind ebenso unüberhörbar wie die jazzigen Saxophon-Einlagen. Auch andere Soloinstrumente werden immer wieder in den Mittelpunkt gestellt; besonders auffällig ist der Einsatz der "Uilleann Pipes" - der irischen Dudelsackvariante -, der Bassquerflöte und der Solovioline, die ihren größten Auftritt in der rein instrumentalen Nr. 9 („Solitude“) hat. Jenkins schrieb diesen Satz für die junge britische Geigerin Chloe Hanslip, die dieses Solo bei der Uraufführung 2011 spielte.



Chöre und Orchester beziehen ihre Stellungen auf der Bühne der Harmonie



Noch redet man miteinander und gibt sich locker...



Die Instrumente werden gestimmt...



Und dann begann das Konzert vor eindrucksvoller Kulisse mit allen Peacemakers im Hintergrund



Chöre und Orchester waren mit höchster Konzentration dabei



Und auch die Gesangssolistin hielt voll mit



Der Dirigent Steffen Utech hatte alles voll im Griff...



Und auch die Geigensolistin vergriff sich nicht ein einziges Mal...



Celli und Kontrabässe hatten wie alle anderen Beteiligten immer viel zu tun-nur Martin Luther King durfte etwas verschwommen zuschauen



Gegen Ende wurde es dann richtig anstrengend - aber auch das gehört dazu



Und dann war es vorbei- und alle freuten sich riesig über die tolle Gemeinschaftsleistung



Überall fröhliche und gelöste Gesichter...



Der Dirigent hat es auch geschafft und stimmt mit ein in den allgemeinen frenetischen Beifall



Der Saal tobt vor Begeisterung und spendet stehend sehr langen Applaus



Alle Solisten und die Mitglieder der Fachschaft Musik werden von der Schulleiterin geehrt



Glanzleistungen machen nicht vor Köpfen halt... Wir können stolz sein auf die Superleistungen unserer Chöre und Orchester—auch dank der Superleistungen der Fachschaft Musik...